



GESCHÄFTSBERICHT 2020
ekom21

Impressum

Herausgeber

ekom21 – KGRZ Hessen
Carlo-Mierendorff-Straße 11
35398 Gießen
Telefon: 0641 9830 0
Telefax: 0641 9830 2020

Web: ekom21.de
E-Mail: ekom21@ekom21.de

Konzept:
Stefan Thomas

Redaktion:
Stefan Thomas

Fotos:
Marius Krutschke, Frankfurt am Main

2021 © by ekom21 – KGRZ Hessen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in diesem
Dokument die Bezeichnung „Mitarbeiter“ geschlechterneutral gewählt.
Sie stellt keine Form von Diskriminierung dar.

Inhaltsverzeichnis

Geschäftsbericht 2020

5	Vorwort der Geschäftsführung
6	Organigramm
8	Jahresübersicht 2020
11	Unternehmensbereich Zentrale Dienste
12	Unternehmensbereich IT-Operations
13	Unternehmensbereich Kunden- und Produktmanagement
14	Unternehmensbereich KPM Finanz- und Rechnungswesen
15	Unternehmensbereich Software-Entwicklung
16	Unternehmensbereich Vertrieb/Marketing
18	Gremien und Organe
19	Mitarbeiter ekom21
20	Jahresergebnis Gesamterträge
21	Jahresergebnis Gesamtaufwand
23	Übersicht über die Beteiligungen



Bertram Huke

Ulrich Künkel

Vorwort der Geschäftsführung

Liebe Mitglieder,
liebe Kunden der ekom21,

wir freuen uns, Ihnen mit diesem Geschäftsbericht den erfolgreichsten Jahresabschluss in der Geschichte der ekom21 – KGRZ Hessen und der ekom21 GmbH sowie unserer Beteiligungen vorlegen zu können. Und dies im 50. Jahr unseres Bestehens.

Dieses äußerst positive Ergebnis macht uns nicht nur stolz – vielmehr blicken wir gemeinsam mit Ihnen, gestärkt und zuversichtlich, in die weitere Zukunft unseres kommunalen Zweckverbandes. Die enge und erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Gremien, Mitgliedern und Kunden sowie die ergebnisorientierte und auf Wachstum ausgerichtete Kooperation mit all unseren Geschäftspartnern haben sich in den Zahlen für 2020 deutlich bemerkbar gemacht.

Gleichzeitig haben die fortschreitende Digitalisierung und die bevorstehende Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) einen deutlichen Schub für die kommunale Informationstechnologie bewirkt. Ein trauriger Aspekt dabei ist, dass auch die Corona-Pandemie einen erheblichen Anteil an dem Wachstumsmarkt „Digitalisierung“ einnimmt.

Gleichwohl trägt die Informationstechnologie mit dazu bei, sich aus der Pandemie ergebende notwendige Maßnahmen effizienter zu bewältigen.

Dies wurde auch in einer gemeinsamen Umfrage des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des IT-Brancheverbandes bitkom e.V. unter 600 Kommunen Ende 2020 deutlich: „Die Mehrheit sieht in der Pandemie einen Digitalisierungstreiber, hat in Reaktion auf die Krise bereits neue Digitalisierungsprojekte verwirklicht und will das Digital-Budget für 2021 teilweise kräftig erhöhen“. bitkom-Präsident Achim Berg stellte dazu fest: „Die Corona-Krise hat die Digitalisierung in vielen Bereichen beschleunigt. Wirtschaft, Staat und Verbraucher investieren in digitale Technologien, auch zwischenzeitlich aufgeschobene Investitionen werden jetzt nachgeholt“.

Das Geschäftsjahr 2020 wird also nicht nur als ein Jahr der fortschreitenden Digitalisierung in Erinnerung bleiben, sondern auch als ein Jahr der Lockdowns, Ausnahmesituationen und persönlichen Restriktionen.

Ein kleines Virus hat uns allen dabei aufgezeigt, wie sensibel unsere ökonomischen Verflechtungen auf Störfälle reagieren und wie eng wirtschaftlicher Erfolg und finanzielles Desaster – je nach Branche betrachtet – beieinanderliegen können.

COVID-19 hat uns auch gezeigt, dass gesellschaftliche Beziehungen – das Miteinander und der persönliche Austausch sowie eine harmonische Zusammenarbeit – gerade in Krisenzeiten mehr denn je vonnöten sind und das ausmachen, was wir sind: Menschen.

Für das schöne Miteinander und den Erfolg – trotz der Beschränkungen – danken wir Ihnen, unseren Gremienvertretern, Mitgliedern, Kunden, Geschäftspartnern sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Und wir freuen uns auf eine weiterhin so partnerschaftliche und erfolgreiche Zusammenarbeit und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Mit den besten Grüßen und bleiben Sie gesund!

Ihr



Organigramm ekom21 – KGRZ Hessen

Geschäftsführung

L
Bertram Huke
Ulrich Künkel

Stab Geschäftsführung

LA
Matthias Klose

Strategische Geschäftsfeldentwicklung

LB
Armin Merle

Unternehmensbereich
Zentrale Dienste

1
Ulrike Umland

Unternehmensbereich
IT-Operations

2
Gabriele Büsse

Unternehmensbereich
Kunden- und Produktmanagement

3
Detlev Folgmann

STAB
1A

STAB
2A

KPM STAB
3A
Volker Steinbeck

VERWALTUNG
11
Helmut Alex

STAB
2B Sicherheits-Team
Timo Büttner

STAB
3B
Controlling

FINANZWIRTSCHAFT
12
Birgit Michel

STAB
2C Project Management Office
Dr. Malgorzata Seeger

KUNDENSERVICE
31
Michael Heinze

PERSONALWIRTSCHAFT
13
Henrik Schnabel

PRODUKTION
21
Klaus Engelhardt

PERSONALWESEN
32
Klaus-Peter Kreuder / Cäcilia Franz

ZENTRALES AUFTRAGSMANAGEMENT
14
Ulrich Hartung

PRINT-SERVICES
22
Heinz Lerche

EINWOHNERWESEN, WAHLEN
33
Christoph Wolf

RECHT UND VERTRÄGE
15
Olaf Orth

IT-SERVICES
23
Jürgen Siemon

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG
34
Thomas Kraft

IT-GOVERNANCE
24
Ingo Radatz

AGENTURSOFTWARE, SOZIALES
35
Birgit Nölle

COMMAND CENTER
25
Herbert Thoma

E-GOVERNMENT/DOKUMENTENMANAGEMENT
36
Uwe Pott

IT-PRODUKTE
27
Arne Rüdiger

Geschäftsführung

L
Bertram Huke
Ulrich Künkel

Unternehmensbereich
Vertrieb/Marketing

V
Gabi Göpfert

VERTRIEB/MARKETING
STAB

KOMMUNALBERATUNG
V1
Dr. Patrick Weber

MARKETING
V2
Dr. Bernd Hartmann

IT-Sicherheitsbeauftragter

LC
Bastian Schäfer

Innenrevision / Compliance / Datenschutz

LD
Almut Fuchs

Unternehmensbereich
KPM Finanz- und Rechnungswesen

4
Andreas Schemel

Unternehmensbereich
Software-Entwicklung

5
Matthias Martin

STAB CONTROLLING
4A

SW ENTWICKLUNG STAB
Friedrich Wagner

NEWSYSTEM SUPPORT
41
Andrea Wondrejz

QUALITÄTSSICHERUNG
51
Veronika Otte

PRODUKTMANAGEMENT
42
Olga Schmitt

LÖSUNGEN
52
Armin Krippner

ABGABEN UND STEUERN
43
Thomas Ellenberger

SERVICES
53
Martin Rammenzweig

INNOVATION, TECHNIK, CONSULTING
44
Christian Diste

Jahresübersicht 2020

Januar

Als erstes Rechenzentrum vereint die ekom21 alle Module im Personalwesen auf einer einheitlichen Plattform und migriert zunächst 20.000 Fälle in die P&I LogaAll-in Umgebung.

Der Landkreis Limburg-Weilburg sowie die Städte Ortenberg und Florstadt gehen mit dem Sitzungsdienst SD.NET in Produktion.

Als Rechtsnachfolgerin der ehemaligen Kommunalen Gebietsrechenzentren Frankfurt am Main, Starkenburg, Gießen und Kassel begeht die ekom21 ihr 50jähriges Jubiläum.

Februar

In drei Regionalkonferenzen geben das Innen- sowie das Digitalministerium den Startschuss zur Verwaltungsdigitalisierung der hessischen Kommunen mit civento.

Die Gemeinde Habichtswald und die Stadt Rüdeshcim führen das Friedhofs-Informationssystem efi21 ein.

Die Stadt Gießen geht mit dem digitalen Prozess „Bewohnerparken“ über civento in Betrieb.

März

Start des produktiven Einsatzes von dinamig21 für die elektronische Kommunikation kommunaler Jobcenter mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF).

Die Stadt Bad Homburg v. d. Höhe setzt das Modul eAuskunft des Gewerberegisters migewa ein.

Die ekom21 stellt die Schulungen in Rheinland-Pfalz für die landesweite Einführung von emeld21 VOIS|MESO Corona-bedingt auf Online-Betrieb um.

April

Eine neue Version des Standesamtswesens AutiSta wird eingespielt und steht allen 348 hessischen und 15 außerhessischen ekom21-Kunden zur Verfügung.

Der neue Tatbestandskatalog wird in owi21 eingepflegt, muss aber drei Monate später wegen eines Formfehlers beim Verordnungsgeber wieder auf den zuvor gültigen Stand gebracht werden.

Die Stadt Oestrich-Winkel (Rheingau-Taunus-Kreis) bekommt ihre Mitgliedsurkunde der ekom21 – KGRZ Hessen ausgehändigt.

Mai

esina21, die neue webbasierende Lösung für das besondere elektronische Behördenpostfach (beBPo), nimmt den Produktionsbetrieb auf.

Das kommunale Jobcenter Kreis Bergstraße, die Landkreise Hersfeld-Rotenburg sowie Lahn-Dill und die Landeshauptstadt Wiesbaden gehen mit dinamig21 (digitaler Nachrichtenaustausch Migration) in den Test.

Die Zentrale Bußgeldstelle Hessen startet einen Testbetrieb mit der owi21-Version 4 im Bereich der Verwarnungsgeldverfahren.

Juni

Gemeinsam mit anderen Partnern erstellt die ekom21 im Konsortium „ONCE“ bundesweit gültige Konzepte zu digitalen Identitäten und Anwendungen.

Produktivstart von KFZ_V4 beim Pilotkunden Landkreis Nordhausen (Thüringen).

Die Ausländerbehörde der Stadt Offenbach am Main beginnt mit der Digitalisierung ihrer Papierakten.

Juli

Entwicklung eines Chatbot-Prototypen am Beispiel der Corona-Soforthilfe.

Erfolgreiche Einführung des ersten Pilotbereichs im Projekt „Arbeiten 4.0“.

In den Standesämtern in Marburg und Gießen geht die 4.000 Urkundenbestellung über die Digitalisierungsplattform civento ein.

August

Der 6. Hamburger Verkehrstag von ekom21 und LBV (Landesbetrieb Verkehr) der Freien und Hansestadt Hamburg findet statt.

Im Personalwesen werden die letzten Fälle in die P&I LogaAll-in Umgebung migriert; innerhalb von acht Monaten ist ein kompletter Technologiewechsel erfolgt.

Die Schulungen für das Superwahljahr 2021 beginnen. Die Wahlsoftware votemanager wird in allen 422 Kommunen und 21 Landkreisen Hessens eingesetzt.

September

Durch finanzielle Unterstützung des Landes können hessische Kommunen nun eine umfassende und kostenfreie Digitalisierungsberatung der ekom21 nutzen.

Die Gemeinde Ranstadt und die Stadt Biedenkopf gehen mit dem Amtsblattinformations-System ABI.NET in Produktion.

Die für den 18. September vorgesehene Feier zum 50jährigen Jubiläum des Kommunalen Gebietsrechenzentrums Hessen muss Corona-bedingt abgesagt werden.

Oktober

Das Update aller XÖV-Standards in den unterschiedlichen Softwarelösungen auf die aktuelle Version ist in Vorbereitung.

Erfolgreicher Abschluss des OCR-Projekts im Standesamt Wiesbaden – insgesamt werden über 20.000 Familienbücher nacherfasst.

Die Städte Usingen und Neu-Anspach starten den Pilotbetrieb der digitalen Schriftgutverwaltung, der sogenannten eAkte Office.

November

Die owi21-Anbindung an esina21, für die Kommunikation im Rahmen des elektronischen Rechtsverkehrs, geht in Betrieb. Die Bußgeldstelle Frankfurt zählt zu den ersten Kunden.

Die Stadt Rüsselsheim beauftragt die Einführung von OPEN/ PROSOZ für SGB IX. Die ersten Schulungen werden durchgeführt.

Die technische Datentrennung der Zulassungsbehörden Hanau und Main-Kinzig-Kreis beginnt und damit die produktive Migration von rund 62.000 Datensätzen.

Dezember

Der digitale Antrag zu UNIS-wgs21 (Umwelt- und Naturschutz-Informationssystem) wird freigegeben und steht allen Bezirksämtern in Berlin zur Verfügung.

Die Gemeinde Aarbergen nimmt die Fundbüroverwaltung Fund21 und den Fischereischein in Betrieb.

Die Nachfrage von Verwaltungen zur Digitalisierung von Altaktenbeständen steigt – es liegen bereits rund 40 Aufträge vor.





Umsetzung des wachsenden Personalbedarfs:
Koordination und Durchführung von über 70 Bewerberauswahlverfahren



Einladung des **Hessischen Landtags** zur schriftlichen und mündlichen Anhörung zum Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG)



Fertigstellung des neuen Rechenzentrums in der Geschäftsstelle Gießen mit neuester Technik, wie einer automatischen Löschanlage und klimagerechten Klimatisierung



Einführung des Angebots vom pme Familienservice für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ekom21



Ausschreibung zur Migration des SAP-Geschäftssystems auf S/4HANA



Einführung einer neuen Kommunikationsplattform für die Unterstützung der Anforderungen des Unternehmens (Webex)



Bereitstellung von über 2.000 neuen Home-Office-Arbeitsplätzen in Verbindung mit der Corona-Pandemie



Rezertifizierung des gesamten Unternehmensbereiches im Qualitätsmanagement nach ISO 9001:2015



135.000.000 € Umsatz im Bereich Hard- und Software (Steigerung zum Vorjahr: 68 %)



Aufrechterhaltung der technischen Dienstleistungen bei Kunden vor Ort trotz Corona-Pandemie



Steigerung von 350.000 auf 1,2 Millionen Seiten und ca. 500.000 Sendungen bei curalit



58.000.000 Druckseiten im Printbereich



Steigerung der Verfügbarkeit über alle Verfahren auf 99,8 % (2019: 99,2 %)



3.000 Terabyte Datenvolumen



2.602 Changes für die Aktualisierung von Anwendungen und der Infrastruktur (Steigerung um rund 46 % zum Vorjahr)



Abrechnung von monatlich 170.000 Personalfällen mit P&I LOGA Neukunden:

- Handwerkskammer Wiesbaden
- Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH in Bad Soden
- Gemeinde Breuna
- Gemeinde Abtsteinach sowie
- Bürgerschaftsbank Hessen GmbH in Wiesbaden

P&I LOGA

Kurzfristige Bereitstellung von civen-to-Prozessen im Rahmen der Corona-Pandemie:

- Landesweites Antragsportal „Corona-Soforthilfe“
- digitale Meldeprozesse für Corona-Verdachtsfälle
- Verwaltung privater Hilfsangebote
- Bundesweiter digitaler ALG II-Antrag
- Antragservice „Impfanmeldung“



160.000 verarbeitete Datensätze beim Jahresversicherungswechsel im Zulassungswesen kfz21/VIATO Z



Kundenzahlen im Einwohnerwesen:

422 Kommunen und 21 Landkreise votemanager (Wahlsoftware)

384 emeld21

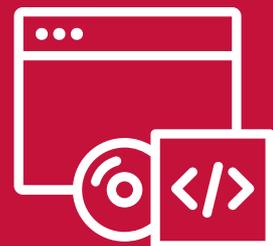
301 Internetwahlscheinantrag

63 Gebührenkasse

218 emeld21 eAkte und Bürgermonitor

52 OLAV (Onlinevorgänge im Meldewesen)

42 tevis21 (Terminmanagement)



Neukunden:

- 18 Online-Erfassung Zählerstände
- 80 Rechnungsworkflow
- 25 IKVS (Interkommunale Vergleichs-Systeme)
- 45 eAkte
- 11 eFinanz
- 87 epay21/ePayment
- 1 KAI (Inventarisierung)



45 Neukunden für Zusatzmodule von Infoma newsystem:

- Budget
- Darlehen
- Kommunale Betriebe
- LuGM (Liegenschafts- und Gebäudemanagement)
- und ZVW (Zentrale Vertragsverwaltung)

Infoma 

15.000 Named-User bei der Umsetzung des neuen Lizenzmodells migriert



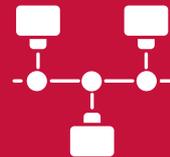
4 Neukunden von Mitbewerbern gewonnen:

- Gemeinde Lohfelden,
- Gemeindewerke Lohfelden,
- Gemeinde Fuldataal,
- Stadt Gudensberg



Übernahme von 3 Infoma-Direktkunden in den ASP-Betrieb:

- Stadt Oberzent
- Stadt Waldeck und
- Gemeinde Dietzhölztal



6.158.563.301,86 € mit MultiCash transferierte Steuern, Gebühren und anderen Zahlungen als kostenlose Serviceleistung der ekom21



23.934.708

transportierte Nachrichten
über die Clearingstelle
Hessen



365.169

Transaktionen über epay21
(Steigerung zum Vorjahr: 98%)



7

600.000 neue Fälle in owi21To-
Go von rund 6.700 mobilen
Benutzern mit 4.700 aktiven
Geräten



69

produktiv an epay21
angebundene
Online-
Services
und -Portale



Start von 8 neuen
Entwicklungsprojekten

8

Mehr als 300 Teilnehmer bei den Online-Events „Digitaler Kundentag“ und „OZG-Treff“



Durchführung von 3 OZG-Regional-konferenzen als Start des Projekts „OZG Hessen Kommunal“



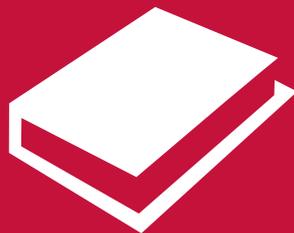
Bearbeitung von 3.691 Aufträgen durch den Vertriebsinnendienst



Aufbau eines Teams zur Digitalisierungsberatung



Erstellung einer Festschrift zu „50 Jahre KGRZ Hessen“ sowie eines Markenkonzepts

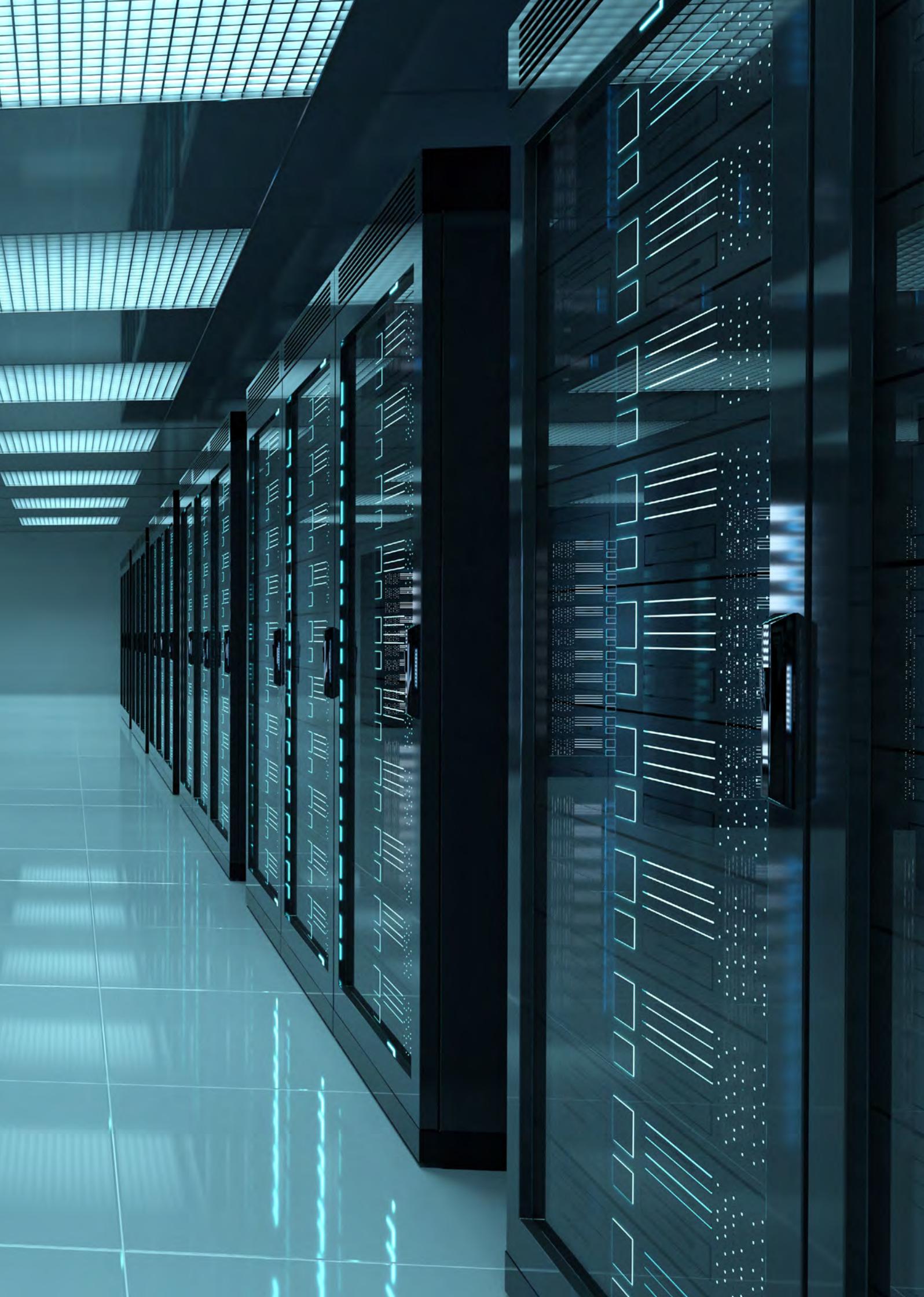


Verstärkte Kommunikation:
560 Artikel/Erwähnungen in Tages- und Fachpresse
305 Meldungen auf Twitter mit 366.400 Impressions
74 Artikel auf ekom21.de
19 Pressemitteilungen



Gewonnene Ausschreibungen für Antrags- und Prozessplattform in Rheinland-Pfalz und dem Saarland sowie für den Betrieb der Datenplattform für die Wissenschaftsstadt Darmstadt





Gremien & Organe

ekom21 – KGRZ Hessen

Verbandsvorstand

Vorsitzender

Bürgermeister Gerhard Schultheiß, Nidderau

Stellvertreter

Bürgermeister Hartmut Linnekugel, Volkmarsen

Finanzausschuss

Vorsitzender

Geschäftsführender Direktor a. D. Karl-Christian Schelzke, Hessischer Städte- und Gemeindebund

Stellvertreter

Direktor Matthias Drexelius, Hessischer Landkreistag

Geschäftsführender Direktor Stephan Gieseler, Hessischer Städtetag

Verbandsversammlung

Vorsitzender

Bürgermeister a. D. Harald Plünnecke, Kreistagsabgeordneter Landkreis Waldeck-Frankenberg

Stellvertreter

Stadtrat Jan Schneider, Frankfurt am Main

Stellvertreter

Bürgermeister Werner Schuchmann, Ober-Ramstadt

Geschäftsführer

Direktor Bertram Huke

Direktor Ulrich Künkel

ekom21 GmbH

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Oswin Veith, MdB a. D.

Stellvertreter

Bürgermeister Hartmut Linnekugel, Volkmarsen

Gesellschafterversammlung

Vertreter

Bürgermeister Gerhard Schultheiß, Nidderau

Stellvertreter

Bürgermeister Hartmut Linnekugel, Volkmarsen

Geschäftsführer

Bertram Huke

Ulrich Künkel

Mitarbeiter (aktiv Beschäftigte)

Die Anzahl der aktiv Beschäftigten (ohne Beurlaubungen und Mitarbeiter in der Freistellungsphase der Altersteilzeit, aber inkl. Auszubildende und geringfügig Beschäftigte) beträgt 625 Mitarbeiter.

ekom21 – KGRZ Hessen:
601

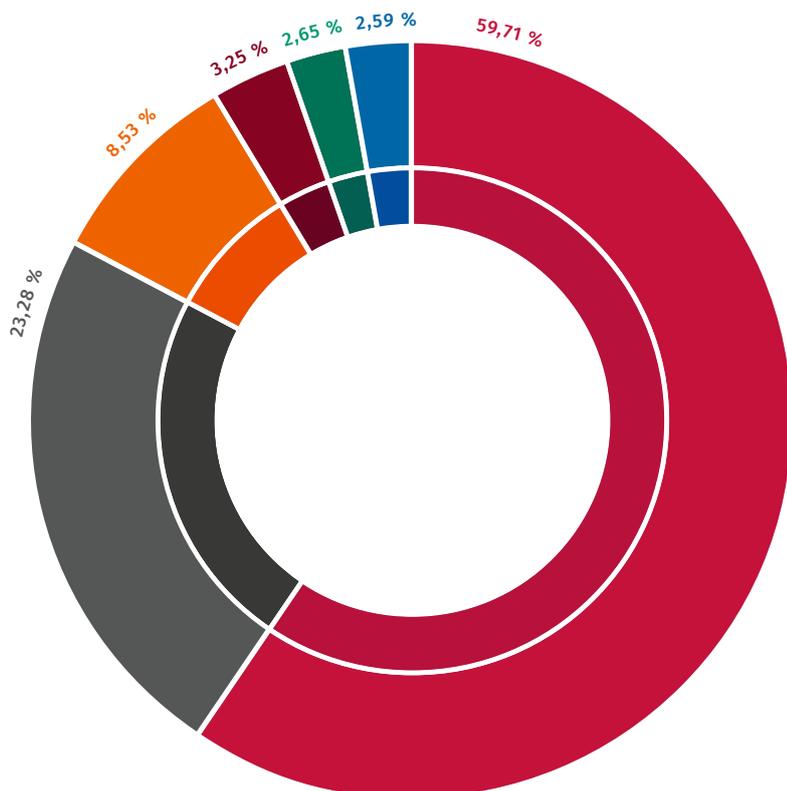
ekom21 GmbH:
24



Jahresergebnis Gesamterträge

Jahresergebnis Gesamterträge **100 %** **238.751.562,84 €**

Umsätze aus Datenverarbeitungsleistungen	23,28 %	55.584.223,64 €	
Umsätze aus Datenfernverarbeitungen	2,59 %	6.189.778,07 €	
Umsätze aus Vertrieb von Handelswaren	59,71 %	142.558.632,07 €	
Umsätze aus Dienstleistungen	8,53 %	20.353.831,91 €	
Umsätze aus Druck- und Kuvertierleistungen	3,25 %	7.748.678,80 €	
Sonstige Erträge	2,65 %	6.316.418,35 €	



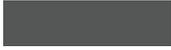
Gesamt-Jahresergebnis 2020
ekom21 - KGRZ Hessen
ekom21 GmbH

Jahresergebnis Gesamtaufwand

Jahresergebnis Gesamtaufwand

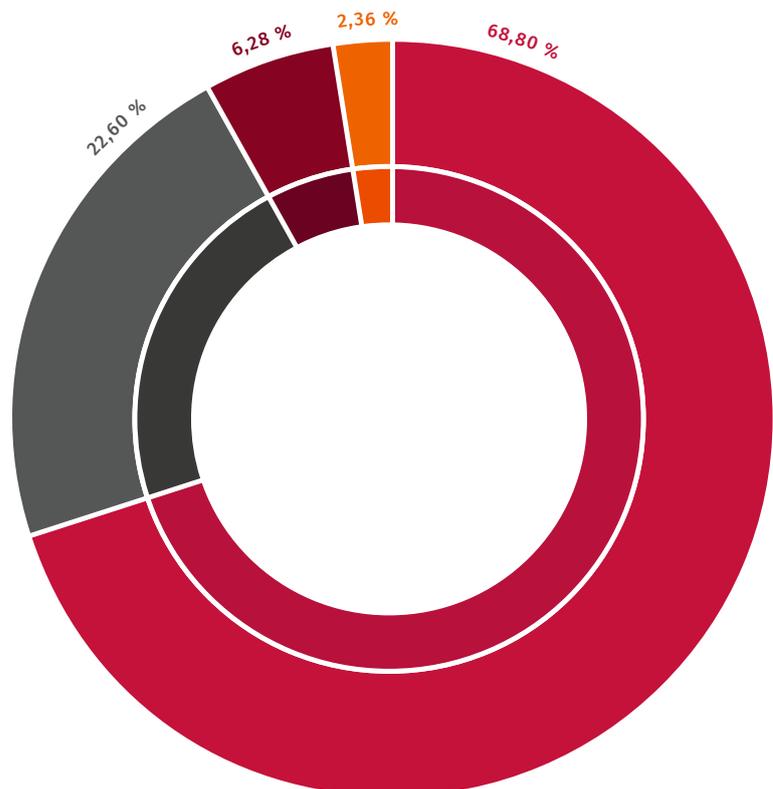
100 %

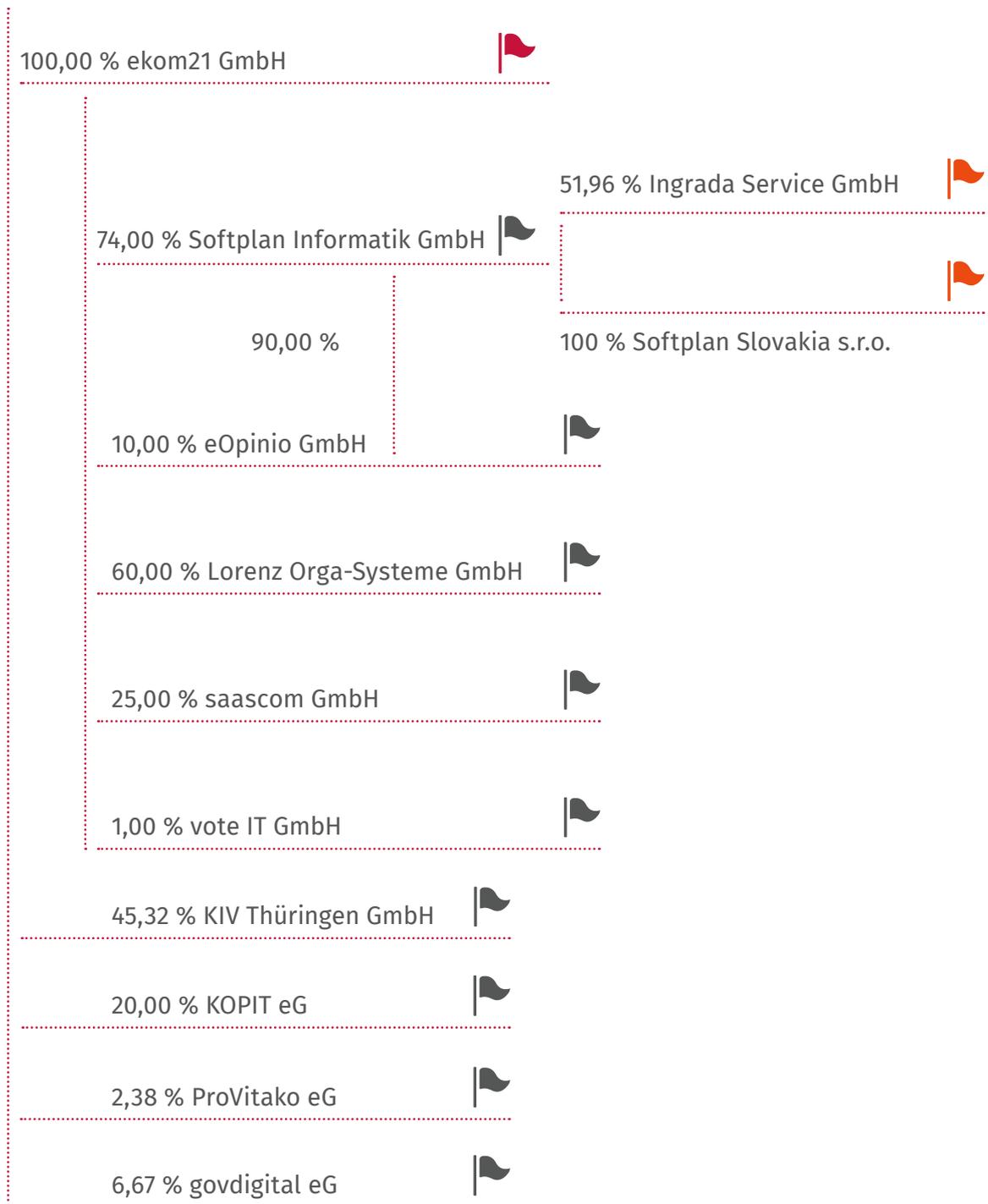
237.747.621,24 €

Materialaufwand	68,80 %	163.575.570,81 €	
Personalaufwand	22,60 %	53.730.926,22 €	
Abschreibungen	2,31 %	5.501.268,45 €	
Sonstige Aufwendungen	6,28 %	14.939.855,76 €	

Jahresergebnis Gesamt

1.003.941,60 €





 ekom21 – KGRZ Hessen / ekom21 GmbH

 Beteiligungen

 Beteiligungen der Softplan Informatik GmbH

